

TERMINE IN
WANGERLAND

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Föriën
19.30 Uhr, Zum Deichgrafen: Preisskat des Boßelvereins Hohenkirchen
15 bis 18 Uhr, Oberschule: Tag der offenen Tür
Hooksiel
14 bis 17 Uhr, Nee Straat: Wochenmarkt
Horumersiel
19.30 Uhr, Haus des Gastes: Oldies mit Syracrus

AUSSTELLUNGEN

Carolinensiel
Nationalpark-Haus: 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr
Sielhafmuseum: 10 bis 18
Phänomania: 10 bis 18 Uhr
Hooksiel
Muschelmuseum: 11 bis 17 Uhr
Künstlerhaus: 14 bis 18 Uhr
Minsen
Nationalpark-Haus: 10 bis 17

RAT UND TAT

Hohenkirchen
Rathaus: 8.30 bis 12.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus: 14 bis 18 Uhr, Jugendraum geöffnet
Hooksiel
Tourist-Info: 8.30 bis 16.30 Uhr
Kinderspielbereich: 9 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr
Horumersiel
Tourist-Info: 8.30 bis 16.30 Uhr
Spielhaus am Strand: 9 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr
Minsen
Touristik-Info: 10 bis 17 Uhr

BADEZEITEN

Carolinensiel
Cliner Quelle: 10 bis 21 Uhr
Hooksiel
Hallenwellenbad: 10 bis 21 Uhr
Horumersiel
Friesland-Therme: 10 bis 20Uhr

BÜCHEREIEN

Hooksiel
Gästehaus: 10 bis 12 Uhr
Horumersiel
Haus des Gastes: 15 bis 18 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Hooksiel
10 Uhr, Gästehaus: freies Aktzeichnen mit Andreas Reiberg, Infos: Tel. 04426/929911
14 bis 17 Uhr, Campingplatz: Wochenmarkt
Horumersiel
8 bis 12 Uhr, Großer Parkplatz: Wochenmarkt
14 Uhr, Hafen Wangersiel: Besichtigung Ruderrettungsboot

IMPRESSUM

Der Gemeinnützig

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Friesland, und aller Städte und Gemeinden

Redaktion Varel
 Olaf Ulbrich (Lg.) (ou)
 ☎04451/9988 2501

Lokalsport
 Henning Busch (hb)
 ☎04451/9988 2510
 e-mail:
 lokalsport-friesland@nwzmedien.de

Redaktion: Schloßstraße 7, 26316 Varel
 Sekretariat ☎04451/9988 2500
 Telefax 04451/9988 2509
 e-mail: red.varel@nwzmedien.de

Mediaberatung:
 Cynthia Pospischil (Varel/Jade)
 ☎04451/9988 1570

Saskia Beinkampen
 (Bockhorn/Zetel/Neuenburg/
 Wilhelmshaven/Schorrens/Jever)
 ☎04451/9988 1580

Anzeigenservice 0441/9988 4444
 Aboservice 0441/9988 3333

Bezugspreis 37,40 € (Postbezug 38,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 27,40 € pro Monat. Alle Preise einschließlich jeweils gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de. Die Abonnementsgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisänderungen, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Eine Einzelbenachrichtigung erfolgt nicht. Bei einer Bezugsunterbrechung erfolgt eine anteilige Rückerstattung des monatlichen Bezugspreises ab dem 7. Erscheinungstag der Unterbrechung. Portofreie Reisenachsendungen innerhalb von Deutschland sind für bis zu 6 Wochen pro Kalenderjahr möglich. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementskündigungen werden zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher in Textform vorliegen.

Winterstürme haben Deichen nicht geschadet

KÜSTENSCHUTZ Bei der Sturmflut am 29. Oktober gab es leichte Schäden an Deckwerk und Zäunen

VON RAHEL WOLF

WANGERLAND – Die Deiche entlang der Küste des Wangerlands haben den Winter und damit vier Sturmflut sehr gut überstanden. Das ist das Ergebnis der Frühjahrsdeichschau des III. Oldenburgischen Deichbands. Am Mittwoch begutachtete die Kommission die Deiche und war sehr zufrieden mit dem, was sie in Augenschein nehmen konnten.

„Die Stürme sind spurlos an den Deichen vorbeigegangen“, sagte Dr. Martin Dehrendorf vom Landkreis. Das sei ein Zeichen für die solide Arbeit des III. Oldenburgischen Deichbands. Der Deichband pflege die Deiche mit Liebe und Akribie, das sei deutlich zu sehen.

Die höchsten Wasserstände wurden übrigens am 29. Oktober gemessen: Die Flut lag bei 2,5 Metern über den mittleren Werten. „Bei dieser Sturmflut sind auch leichtere Schäden aufgetreten, vor allem an den Zaunanlagen und an den Deckwerken“, sagte Deichvorsteher Eilt-Onno Garlichs. Auch wurde reichlich Teek angeschwemmt – insgesamt 12.000 Kubikmeter.

100.000 Euro kosteten die Beseitigung der Schäden und des Teeks. „Das ist eine beträchtliche Leistung, so viel

Sand auf dem Deich statt am Strand: Damit die Grasnarbe keinen Schaden nimmt, rollen demnächst Bagger, um den Sand wegzuschaffen.

BILD: RAHEL WOLF



Teek zu beseitigen“, lobte Dehrendorf. Das pflanzliche Treibgut wird gehäckselt und dann auf den Deich geblasen – dort verrottet es, ohne der Grasnarbe zu schaden.

Übrigens gibt es auch eine Lösung für den Sand, der bei heftigem Ostwind nahe der Strandkasse 1 in Hooksiel auf den Deich geweht wurde: Der Sand wird von den Deichabschnitten gebaggert. Für die kommende Sturmsaison denkt der III. Oldenburgische Deichband über das Aufstellen von Sandfangzäunen nach. „Das wäre eine erste Maßnahme“, sagte Garlichs.

Die Deichbaumaßnahme am Elisabethgradendeich auf rund zwölf Kilometern Länge neigt sich langsam dem Ende zu. Seit dem Jahr 2000 arbeitet der III. Oldenburgische Deichband an der Erhöhung und Verstärkung des Deichs. Jetzt wurde Gras angesät. „Im Herbst soll die Maßnahme offiziell zum Abschluss kommen“, sagte Garlichs.

18 Jahre Bauzeit liegen dann hinter dem III. Oldenburgischen Deichband. Auch die letzten Arbeiten am Bau-Camp und das Aufstellen von Infotafeln am Deich sollen nun erfolgen. Allerdings wird

in den kommenden Jahren noch das laufende Monitoringverfahren an den Kleipüten im Nationalpark fortgesetzt.

Parallel zu den Maßnahmen des III. Oldenburgischen Deichbands plant der Nachbarverband, die Deichacht Esens-Harlingerland, im Zuge der Deicherhöhung in Harlesiel, das Deichschart durch eine Deichrampe zu ersetzen. Die Bauarbeiten dafür sollen noch in diesem Jahr starten.

Auch die Arbeiten an der Neuprofilierung der 2. Deichlinie ab dem Schöpfwerk Hohenstiefersiel in Richtung

Crildumersiel sollen in diesem Jahr fortgesetzt werden. Die Deichprofilierung war bereits 2017 begonnen worden, musste aber witterungsbedingt abgebrochen werden.

Ziel der Maßnahme ist vor allem, die Deichbinnenböschung abzufachen, damit eine uneingeschränkte Pflege des Deichabschnitts mit Schafen, aber auch mit technischen Geräten möglich ist.

In die Deichbaumaßnahmen im Wangerland und in Wilhelmshaven investiert der III. Oldenburgische Deichband 2018 insgesamt fünf Millionen Euro.

Bürgerbus kommt ins Rollen

INITIATIVE Arbeitsgruppe um Erwin Fuchs bereitet Vereinsgründung vor

Bereits im Mai sollen Wangerlands Haushalte Post bekommen: Per Fragebogen wird der Bedarf eines Bürgerbusses abgefragt.

VON MELANIE HANZ

WANGERLAND – Der „Bürgerbus Wangerland“ kommt ins Rollen: Am Mittwoch hat sich im Rathaus Hohenkirchen eine Arbeitsgruppe mit aktuell sieben Mitgliedern gegründet, die nun zügig die Gründung eines Vereins „Bürgerbus“ vorbereiten wird.

Erwin Fuchs aus Wiarden, von Anfang an Motor der Idee Bürgerbus, war in den vergangenen Wochen bei Dorfgemeinschaften und Vereinen auf Werbetour für das Projekt. Auch mit dem Landkreis hat er bereits Gespräche über diese Möglichkeit zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs geführt. Und so kann das Vorhaben nun zügig in Angriff genommen werden.

Das Thema „Mobilität“ hatte sich schon früh im Demografieprojekt „Watt Nu“ der Gemeinde Wangerland zusammen mit der Uni Oldenburg als wichtig herauskristallisiert. Denn außerhalb der Schulzeiten fahren kaum

Busse. „Der öffentliche Nahverkehr in ganz Friesland ist eine Katastrophe“, sagte Petra Meyer-Machtemes, die fürs Diakonische Werk an der Gründungsversammlung teilnahm.

Mit Hilfe eines Bürgerbusses, der von Ehrenamtlichen gefahren wird, soll sich das im Wangerland nun ändern.

Hilfestellung bei der Umsetzung gibt der seit Jahren bestehende „Bürgerbus Westerstede“ und auch der Landesverband „Bürgerbusse“ ist im Boot.

Parallel zur Vereinsgründung sind weitere Schritte in Vorbereitung:

■ die Bedarfsabfrage: das Team von „Watt Nu“ um Kirs-



gebnissen Fahrtziele, Linienführung und Takt abgeleitet. Damit steht der Entwurf eines Fahrplans.

■ die Koordination: Der Fahrplan des Bürgerbusses muss mit den Trägern des öffentlichen Nahverkehrs – Landkreis und VEJ – Verkehrsregion Ems-Jade – abgestimmt werden. Der Bürgerbus ergänzt das bestehende Angebot, darf damit aber nicht in Konkurrenz treten.

Um den „Bürgerbus Wangerland“ bekannt zu machen, planen das Team von „Watt Nu“ und die Arbeitsgruppe einen Infotag: Am 16. Juni fährt der Bürgerbus aus Westerstede durch die großen Dörfer des Wangerlands und klärt bei Stopps über Ziel, Sinn und Zweck des Projekts auf.

➔ @ www.wat-nu-im-watt.de

DIE ARBEITSGRUPPE „BÜRGERBUS“

Die Arbeitsgruppe Bürgerbus besteht aus Lisa-Marie Albers (Rathaus), Roswitha Hannemann und Angelika Meyer (Dorfvereinsgemeinschaft Horumersiel), Annett Weißbach (TuS Tettens), Marika Palu-

detti (Hooksiel), Klaus Blume-Wenten (Javenloch) und Erwin Fuchs (Wiarden).

Wer bei der Umsetzung des Bürgerbusses mitmachen möchte, kann sich noch bei Erwin Fuchs, Tel. 04463/

1567 oder E-Mail an fuchs_erwin@t-online.de, melden.

Erstes Treffen der Arbeitsgruppe ist am Donnerstag, 3. Mai, um 11 Uhr im Rathaus Hohenkirchen.

Friesenwoodstock: Helfende Hände nötig

HIMMELFAHRT Organisatoren haben noch viele Aufgaben für 10. Mai zu verteilen

WANGEROOGE/LR – Der Verein Friesenfestival sucht fleißige Helfer, um das Friesenwoodstock-Festival am 10. Mai auf Wangerooge stemmen zu können: Im Februar hatten Katja Garbe, Christoph Stratmann, Inga Blanke, Uwe Osterloh, Stefan Wünsche, Hannah Wünsche und Rieka Beewen den Verein gegründet,

um die Organisation des von Wangoo Diptam initiierten und viele Jahre lang organisierten Festivals weiterzuführen.

Damit der Tag ein voller Erfolg wird, benötigt der Verein Helfer für folgende Aufgaben:

■ Ausschank von Bier- und Kaltgetränken: Wer Lust und Zeit hat, zwei bis drei

Stunden im Ausschank tätig zu sein, kann sich bei Uwe Osterloh, Tel. 04469/1437, E-Mail uwe.osterloh.wangerooge@t-online.de, melden.

■ Kuchenspenden: Kuchen wird benötigt für den Kuchenverkauf am Nachmittag. Wer den Verein mit einer Kuchenspende unterstützen möchte, darf sich bei Rieka

Beewen, Tel. 04469/99 126, rbeewenwangerooge@gmail.com, melden.

Außerdem wird es auch wieder einen Flohmarkt ab 11 Uhr im Rosengarten geben. Wer einen Stand aufbauen möchte, meldet sich bei Katja Garbe, Tel. 0172/48 51 979, an. Die Standgebühr ist wie in den Vorjahren ein Kuchen.

TERMINE IN
WANGEROOGE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

10 Uhr, Nationalpark-Haus: Kleine Wattwanderung; 10 Uhr, Wanderung quer über die Insel
15 Uhr, Naturschutzwarte Ost: Vogelkundliche Führung

AUSSTELLUNGEN

Nationalpark-Haus: 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr
Alter Leuchtturm: 14 bis 17 Uhr

FLUGVERBINDUNGEN

Buchung unter Tel. 04464/94810

RAT UND TAT

Gemeindeverwaltung: 10 bis 12 Uhr
Kinderspielhaus: 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr

SCHIFFSVERBINDUNGEN

Harle/Wangerooge: 13.30, 18 Uhr; Wangerooge/Harle: 11.30, 15.30 Uhr

BADEZEITEN

Oase: 9 bis 21 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

10 Uhr, Inselbahnhof: Kleine Wattwanderung mit Friedrich W. Petrus

AUSSTELLUNGEN

Nationalpark-Haus: 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
Alter Leuchtturm: 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

RAT UND TAT

Kinderspielhaus: 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr

SCHIFFSVERBINDUNGEN

Harle/Wangerooge: 14.30, 18.30 Uhr; Wangerooge/Harle: 12.30, 16.30 Uhr

BADEZEITEN

Oase: 9 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de